

PRESSEMITTEILUNG

Lessingstraße 1 | 80336 München
Telefon (0 89) 5 44 97 - 191 | Telefax (0 89) 5 44 97 - 187
presse@caritas-bayern.de
www.caritas-bayern.de



Dem jungen Menschen gerecht

Katholische Jugendsozialarbeit Bayern:
neuer Slogan, konkrete Erwartungen



München, 23. März 2017 – Die Katholische Jugendsozialarbeit Bayern (KJS Bayern) hat sich einen neuen Slogan gegeben, den der Vorsitzende Axel Möller heute der Öffentlichkeit vorstellte: *Dem jungen Menschen gerecht*. „Jeder junge Mensch ist einzigartig. Gerade bei benachteiligten Jugendlichen mit höherem Förderbedarf merken wir in der praktischen sozialen Arbeit immer wieder, dass man sie nicht über einen Kamm scheren darf. Das macht die Herausforderung einer individuellen Unterstützung so groß“, so Axel Möller. Dennoch betont er: „Wir wollen vor Ort jedem einzelnen jungen Menschen gerecht werden. Und wir setzen uns für Gerechtigkeit ein. In den Maßnahmen vor Ort sowie gegenüber der Politik und den Behörden.“ Der neue Slogan der KJS Bayern bringt diese Haltung und den damit verbundenen Anspruch auf den Punkt. Die Katholische Jugendsozialarbeit in Bayern will zu gerechten Chancen beitragen für jedes Individuum beitragen – ob junger Mann oder junge Frau, ob in Bayern geboren oder hierher gezogen, den Blick auf persönliche Stärken und Schwächen gerichtet und auf das, was die Person einmalig macht.

„Das Herz, in das wir unseren Slogan eingebettet haben, bietet größtmögliche Kontraste. So wie das an sich bunte Leben manchmal ist“, erläutert Möller weiter. „Das Herz-Motiv drückt unsere Zuwendung zu den und unsere Wertschätzung der jungen Menschen aus.“ *Dem jungen Menschen gerecht*: Diese Haltung erwartet der Vorsitzende der KJS auch von den Partnern der Katholischen Jugendsozialarbeit in Bayern: „Standardisierte Maßnahmen von der Stange, wie sie die Bundesagentur für Arbeit ausschreibt, sind nach unseren Erfahrungen ganz sicher nicht geeignet, jedem einzelnen Jugendlichen den Weg in Ausbildung und Beruf erfolgreich zu ebnet. Im Gegenteil: In Interesse der jungen Menschen und der Gesellschaft fordern hier wir ein Umdenken bei den Fördergebern, zu denen auch die Kommunen als öffentliche Träger der Jugendhilfe gehören.“

Die Katholische Jugendsozialarbeit (KJS) Bayern ist die Landesarbeitsgemeinschaft der überregional tätigen Träger der Jugendsozialarbeit in Bayern. Die Träger unterstützen die soziale, schulische und berufliche Integration sozial benachteiligter und individuell beeinträchtigter junger Menschen. Zu ihren Angeboten gehören das Jugendwohnen, Berufsorientierung, Ausbildungsvorbereitung und Berufsausbildung, die Jugendsozialarbeit an Schulen sowie die Jugendmigrationsdienste.